

Niederschrift
der Mitgliederversammlung der ANKA e.V. am 29. April 2003
im Kulturzentrum PFL Oldenburg

Der Vorsitzende eröffnet pünktlich um 11.00 Uhr die Mitgliederversammlung. Er stellt die rechtzeitige Ladung zur Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 10.03.2003 und die Beschlussfähigkeit fest.

Top 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Tagesordnung um den Punkt 9a: Bericht der Redaktion der Archivnachrichten erweitert wird. Die so veränderte Tagesordnung wird ohne weitere Änderungsvorschläge einstimmig genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung der ANKA in Hameln wird ohne Änderung genehmigt.

Top 3 Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Zu Beginn gedenkt die Ver-sammlung dem bereits im Februar 2001 verstorbenen Kollegen Klaus Otte vom Stadtarchiv Soltau.

Anschließend geht der Vorsitzende auf die 40. Tagung der ANKA ein, die am 22. und 23. April 2002 in Hameln stattgefunden hat. Sie stand unter dem Thema "Archive als Dienstleister in der Informationsgesellschaft", und es nahmen ca. 100 Kolleginnen und Kollegen teil.

Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich im vergangenen Jahr kaum verändert und beträgt derzeit 118.

Der Vorstand trat seit der Hamelner Tagung zweimal in Hannover und zweimal in Oldenburg zusammen. Im Mittelpunkt der Besprechungen standen die Vorbereitung der Tagung in Oldenburg und die Lage der niedersächsischen Kommunalarchive angesichts von Finanzkrise und Verwaltungsreform.

Die hessischen Kommunalarchivare wurden bei ihrem Vorhaben, einen Verein nach niedersächsischem Vorbild zu gründen, gern unterstützt und ihnen die Satzung der ANKA überlassen. Mittlerweile wurde ein Gründungsvorstand gebildet und beim Amtsgericht Wetzlar die Registrierung als e. V. beantragt.

Aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung in Hameln regte der Vorsitzende bei den kommunalen Spitzenverbänden in Niedersachsen an, in die Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten einen Ausbildungsabschnitt "Kommunalarchiv - Aufgaben und Ziele" aufzunehmen. Die Antworten von Städte- und Landkreistag liefen darauf hinaus, dass die Ausbildungspläne in allen Bereichen "entfrachtet" und spezielle fachliche Themen der Fortbildung vorbehalten werden sollten. Es bleibt also den einzelnen Verwaltungen überlassen, in welchem Maße und mit welcher Schwerpunktsetzung Fortbildungen durchgeführt werden. Die Berücksichtigung der Belange der Archive als meist kleiner und schwacher Organisationseinheiten wird dadurch sicher nicht einfacher.

Der Vorsitzende und sein Stellvertreter nahmen an einer Tagungen der BKK auf dem Archivtag in Trier teil.

Der Vorstand hat leider auf sein Schreiben vom Oktober 2001 an den Vorstand des VdA betreffend einer Verlegung des Tages der Archive auf Februar oder März immer noch keine Antwort erhalten.

In Zusammenarbeit mit der niedersächsischen staatlichen Archivverwaltung wurde Heft 6 der Archiv-Nachrichten Niedersachsen publiziert. Der Vorsitzende dankt der Redaktion für ihr

großes Engagement, namentlich den Kolleginnen Dr. Kehne und Scholl sowie dem Kollegen Saul.

Top 4 Kassenbericht

Der Schatzmeister trägt den Kassenbericht vor. Er bittet die Mitglieder darum, Adress- und Kontenänderungen so schnell wie möglich an ihn zu melden. Immer wieder werden hohe Rückbuchungsgebühren bei den Banken fällig. Fragen zum Kassenbericht ergeben sich nicht.

Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Frau Dr. Reinhard berichtet über die Kassenprüfung, die sie zusammen mit Herrn Wiemann durchgeführt hat. Es wurden keine Mängel festgestellt. Sie beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Top 6 Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung Entlastung erteilt.

Top 7 haushaltsvoranschlag

Der Schatzmeister trägt den Haushaltsplan 2003 vor und stellt erfreut eine günstigere Kas-senentwicklung als erwartet fest. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Defizit der Tagungskosten in Hameln geringer ausgefallen ist, weil die Einnahmen aus Teilnehmergebühren höher waren und Referenten auf Honorar verzichtet haben. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist deshalb vorläufig nicht nötig. Der Haushaltsplan wird ohne Aussprache genehmigt.

Top 8 Bericht aus der BKK

Herr Dr. Kreter berichtet über die Sitzungen der BKK, an denen der Vorsitzende und er selbst teilgenommen haben. Er stellt kurz die Struktur und die Aufgaben der BKK vor. Unter dem neuen Vorsitzenden Herrn Dr. Bräunche ist eine stärkere Öffnung der BKK in Richtung auf Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz vorgesehen. Es gibt fünf Arbeitsgruppen, die sich mit Aus- und Fortbildung, Technik, EDV, Bewertungsfragen und Historischer Bildungsarbeit beschäftigen. Die BKK erarbeitet Empfehlungen für die Kommunen zu bestimmten Problemen. Aktuell werden im Archivbereich in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe des Deutschen Städtetages Fragen der Beteiligung der Kommunalarchive am Verwaltungsprozess, z.B. in Bezug auf electronic government, vorbereitet. Ein weiteres Thema ist ein Grundsatzpapier "Zukunft der Stadt - Stadt der Zukunft". Hier spielen Fragen des Dienstleistungsspekt-rums der Kommunen, darunter auch die Archive, eine Rolle. Die Bearbeitung der Stellungnahmen ist noch nicht abgeschlossen.

Top 9 Aktuelle Situation der Kommunalarchive in Niedersachsen

Der Vorsitzende trägt einleitend zur Lage der Kommunalarchive in Niedersachsen vor. Vor allem in Süd-Niedersachsen hat sich durch die Schließung bzw. Nicht-Wiederbesetzung von Stellen die Situation der Kommunalarchive verschlechtert. An anderen Orten zeichnen sich ähnliche Schwierigkeiten ab. Das schließt ungewöhnliche Lösungen, wie die Überführung des Kreisarchivs Harburg in eine Stiftung unter Führung des Museums am Kiekeberg ein. Der Vorstand hat am 5. Februar 2003 über die Lage der Kommunalarchive ein intensives Gespräch mit dem Leiter der Niedersächsischen Archivverwaltung, Herrn Dr. Kappelhoff, in Hannover geführt. Ein Gesprächsergebnis war, dass ANKA und Staatliche Archivverwaltung sich im Interesse der Erhaltung und Verbesserung der Kommunalarchivlandschaft in Nieder-sachsen besser abstimmen wollen.

In der Diskussion wird wie schon öfter angesprochen, ob nicht kommunalaufsichtliche Sanktionen gegen "Archivverweigerer" eingeleitet werden sollen. Ein weiterer Punkt ist die Haltung der Staatsarchive in Bezug auf die Übernahme kommunalen Archivguts. Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang aus dem Gespräch mit Herrn Dr. Kappelhoff,

dass dieser deutlich gemacht hat, dass eine kostenlose Übernahme kommunalen Archivguts in die Staatsarchive künftig wohl nicht mehr möglich sein wird. Herr Wolfes verdeutlicht die in Harburg mit der Stiftung gefundenen Lösungen und stellt die dadurch vor allem in personeller Hinsicht verbesserte Situation für das Archiv dar. Das Stiftungsmodell wird insgesamt aber kritisch diskutiert. Der Vorstand wird aufgefordert, die Entwicklung im Auge zu behalten und Erfahrungen mit den diskutierten neuen Möglichkeiten abzufragen.

Top 9a Bericht der ANN-Redaktion

Frau Scholl berichtet namens der Redaktion über die Arbeit an den Archiv-Nachrichten. Die Auflage beträgt aktuell 400 Stück; 200 Stück übernimmt die Niedersächsische Archivverwaltung und 200 Stück die ANKA. Hauptschwerpunkt der Redaktionsarbeit ist die Tagungsdokumentation. Künftig soll statt der Rubrik "Die rostige Büroklammer" über positive Beispiele aus der Archivarbeit berichtet werden. Die Redaktion bittet darum entsprechende Fälle zu melden und vorzustellen. In der Aussprache regt Herr Dr. Behne an, eine Rubrik "Leser fragen, die Redaktion antwortet" aufzunehmen.

Top 10 Künftige Tagungsorte und -themen

Der Vorsitzende trägt vor, dass die Tagung 2004 in Diepholz und 2005 in Lingen stattfinden wird. Die Einladung nach Wolfsburg für 2006 ist noch nicht endgültig. Themenschwerpunkte können sein:

- Neue Organisationsmodelle der Archivträger
- Kommunale Dienststellen stellen sich vor
- Moderne Tendenzen in der historischen Forschung und Archive
- Electronic Government
- Zusammenarbeit mit Schulen

Top 11 Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass der Arbeitskreis "Niedersachsen im 19./20. Jahrhundert" der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen Referenten zum Themenkomplex "Kommunale Entwicklung nach 1866 im ehemaligen Königreich Hannover" sucht. Sollten aktuell Benutzer zu diesem Themenbereich in den Archiven arbeiten, bittet er darum, ihm dies mitzuteilen.

Sodann fragt er bei den anwesenden Mitgliedern ein Meinungsbild zur Tagungsdauer ab. 23 Mitglieder stimmen für eine 3-tägige Tagung, 14 für eine 2-tägige. Auch soll weiterhin eine Exkursion im Programm vorgesehen werden.

Abschließend erinnert der Kollege Voss daran, dass Archivkarton-Bestellungen bitte bis Ende Mai bei ihm eingehen sollten.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung mit dem Dank an die Mitglieder um 12.35 Uhr.

Heiner Schüpp
Schriftführer